



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CCXLIV. Gebhard von Alvensleben bekennt, von dem Gotteshause U. L.
Frauen zu Salzwedel auf das ihm verpfändete Dorf Wustrow einen
Nachschuß erhalten zu haben, am 1. April 1523.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55003](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55003)

haue, houenn, acker, wyfke, weydhe, holtenn vnd allen thobohorungenn eyne Ifflikenn haues, Jarlikes paches dem werdighenn ernn Henninge Wickenberg, Commendistenn des altares Dionisii Inn vnser lieuenn frowenn kerkenn tho Soltwedell vnd fynenn Nhakomlinghenn, In nudt vnd behoff des Commendistenn. Dar var vnns de ghenanthe ernn Henning wickenberg Negentych vnwandelbar vulwichtighe Rynsche goldenn gulden redhe auer boreydet, thogetalt vnd vornoghet hefft vnd we wyder In vnse vnd vnser eruenn Nuthe vnd framen, dar vnns szons besth euen vnd thom fordelickestenn mher boqueme was, entrichtet vnd betalet hebbenn etc. — Vnd dat dusse vargescreuenn puncte vnd artikul infampt szunder alle bohelpp, Nigefunde, Indracht vnd arglifth in gantzen valten ghelouenn woll schollenn gheholdenn vnd nimmer wedderkamen werden, des tho eyner bouestinghe, groten glouen vnd bekantitze hebben wy herrn buffo, praueft, doctor etc., vnd Hanns van aluenfleue, alse sakweldich, vnser thwiger Inghesegel vnd wy herrn ludeloff, ritter, vnd gheuerdt, ock ick andreas, alsze dhe oldeste, vor mick vnd mynen broder vicken, Im ghelicken ick agatius, alse de oldeste, vor mick vnd mynen broder Eliades vnd wy buffo tho erkfleue, Matthias tho kaluorde vnd gheuerdt tho gardelege, alle ghenomet van aluenfleue, vpgnant, Infampt vnd eyn Ifflick besunderenn vnse Inghesegell vor vnns vnd vnse eruen, szo dat wy dussen vargescreuen kopp medde bewillet vnd gunstlich nhagegeuen hebben, withlicken hangen heten bonedden an dussen bress, Nha Cristi gebordt vnseres herrn vesteynhundert Jare vnd dar Nha Inn thwevndthwintigsten Jare, am Dingestdage diuisionis Apostolorum.

Nach dem Originale des Salzwedelschen Archives XXVI, 38.

CCXLIV. Gebhard von Alvensleben bekennet, von dem Gotteshause U. L. Frauen zu Salzwedel auf das ihm verpfändete Dorf Wustrow einen Nachschuß erhalten zu haben, am 1. April 1523.

Ick Geuerd von Aluenfleuen, Werners seliger sone, wanhaftig vor Gardelage, bekenne —, so vnd als in vergangnen Jaren vnd tiden Werner von Aluenfleuen, myn selger Vater, vnd Diderick von Aluenfleue, sin broder, — dem Gadeshuse vnser leuen frouen in der olden stad Soltwedel dat dorp to Wustreue mit allen synen tobeboringhen entlick, na luet guder Segel vnd breue, vor etlige genante Summe Goldes in pantscop vp eynen wedderkop verfettet hebben, vnd dar ouer eynen nuchhaftigen wille brees vnser gnedigen herschop von Brandenburg vnd Churfursten vorfordert vnd irlanget etc. Des hebben mick de ehrfamen Claues Barteldes vnd Hans Hartman, vorstender derfuluen kerken vnser leuen frouen to Soltwedel, als hute datum dessuluen, ouer sodan dorp vnd gut to Wustreue vt sunderlike ghunft vnd myner anliggenden groten noth willen, noch rede ouer togetalet, vernuget vnd wol betalet fouentich vnwandelbare vulwichtige Rinsche gold gulden, de ick so vort in myn vnd myner eruen nüt vnd framen, dar vns tom besten boquem, angelegt vnd betalet. Worumme verwillkore, rede vnde

loue ick vor my, myne eruen vnde erfnamen hir mit, in craft vnnnd macht dusses breues, dat wy sodan gud to Wustreue, nach inholt, Segel vnd breue darouer gegeuen, nicht inlosen edder wederkopen willen vnd schullen, wy hebben den erst vp de gedande loofe der breue vor vth sodan fouentich vnwandelbare vulwichtige rynsche goltgulden den benomeden Vorstenderen — entrichtet vnnnd wol betalet. Desses to eyner bokantnisse vnnnd merer verwaringhe hebbe ick Geuerd von Aluenfleue, ofte genommet, vor my, myne eruen vnd erfnamen myn angeborn Ingefegel wiliken hangen heten nedden an dullen brees, nach Christi Gebord vnnes heren vestein hundert jar, vnnnd darna in dem dre vnd twintigsten jare, middewecken na Palmarum in der hilghen vasten.

Gercken's Cod. VIII, 477.

CCXLV. Rudolph von Alvensleben befehlt einen Bürger zu Sudenburg-Magdeburg mit einem Hofe daselbst, am 30. Januar 1524.

Ick Ludelof van Aluenfleuen, Friederiken seliger sone, bekenne apenbar in duffem mynen apen breue vor allesweme, dat ick gelegen hebbe vnd gegenwardigen liege, in craft vnnnd macht dusses breues, also de öldest twisken minen broder Matties vnnnd mick dem vorsichtigen Leuinen Jans, borger in der Sudenborg Magdeburg, einen hoff belegen in der lütken Möllenstrate darfüuest in der Sudenborg Magdeburg to einen rechten erstins lehne, alle jahr ein drüdden deil van einen Rinschen gulden daruan to geuen vp sunt Mauritius dagh, also hei vor van mynen zelgen vader to leene gehat heft. So dane hus vnnnd hoff schall vnde wil de ergedachte Leuin Jans este syne eruen edder eyn ander, den he den werd verkopen, van mick, dem oldesten vnd vnnes eruen entsfangen, so vaken des nod vnd behof ward, so erf lehn tins guder recht vnde wanheit is. Vnnnd wann dulle hoff entsfangen werd, so schal man daruan twe Rhinsche Gulden dar van tor Lehnwaare geuen. Dusses vorgescreuen lehnes wil ick vorgenante Ludeleff van Aluenfleuen dem vorgedachten Leuin Jans ein bekennd Lehnherr syn, wanne ohme dat noth vnd behoff ward vnd mic dar to esket. Dusses to orkund hebbe ick myn Ingefegel wiliken hengen laten nedden an duffem bres, de gegeuen vnnnd gescreuen is na Christi vnnes heren gebord vestein hundert, darnah in dem veer vnnnd twintigsten jahr, am sonnauede na bekehringe Pauli.

Gercken's Cod. VIII, 478. 479.